Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver. **Meinerzhagen & Valbert.** Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 176. | Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60 | **Halver** Freitag, den 10. November. | Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen". Anzeigen: Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Verbreitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 13 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. | **1905.**

Ueber die Lage in Rußland

hat sich einer der geistigen Führer der russischen Konservativen und Besitzer der einflußreichen Petersburger Zeitung ‚Nowoje Wremja', Suworin, der vor einer Reise aus dem Süden am Montag durch Berlin kam, einem Mitarbeiter des ‚Berl. Lok.-Anz.' gegenüber wie folgt geäußert:

„Was meine Ansicht über die augenblicklichen Verhältnisse anbetrifft, so kann ich nur sagen, daß ich glaube, daß das Programm Wittes zur Ausführung kommen wird, denn es handelt sich hier nicht etwa um ein ureigenstes Werk des russischen Diplomaten, sondern um die Wünsche der russischen Intelligenz. Interessant und von wesentlicher Bedeutung ist, daß jetzt auch der kleinere Mittelstand sich den Intelligenten zugewandt hat. Naturgemäß lassen sich derartige Unruhen nicht von heute auf morgen beseitigen, ebensowenig die neuen Reformen verwirklichen; durchgeführt werden sie aber auf jeden Fall. Man beurteilt im großen und ganzen hier in Deutschland die russischen Verhältnisse nicht immer ganz richtig, man sollte sich abgewöhnen, in den Russen nur immer den russischen Bären zu sehen. Die Reformbewegung ist besonders stark in Finnland, man hofft, unter den augenblicklichen Wirren sich von Rußland ganz zu trennen; jedenfalls aber verlangen die finnländischen Vertreter die Erfüllung einer Verfassung, wie sie von Alexander II. vorbereitet gewesen war. Ueber meine Stellung zur Judenfrage möchte ich Ihnen sagen, daß diese mit dem Moment gänzlich umgewandelt sein wird, wo wir geregelte Rechtsverhältnisse haben, so daß meine russischen Brüder dem jüdischen Kapital nicht mehr wehrlos gegenüberstehen werden. Die Judenmetzeleien sind ein Werk der Gegenpartei Wittes, aber auch diese dürften bald ein Ende haben."

Ueber die russischen Finanzen teilte Herr Suworin mit, daß naturgemäß auch nach Herstellung geordneter Verhältnisse keinerlei Besorgnis zu hegen sei. Wie aber auch die Dinge sich entwickeln mögen, eine Erklärung des Staatsbankrotts sei ein Unsinn.

Ferner erklärte Suworin: „Ich reise, obwohl ich als Eigentümer und Verleger eines Millionenunternehmens doch alle Veranlassung hätte, daheim zu bleiben, in aller Seelenruhe in Italien und Deutschland umher. Schon daran können Sie sehen, daß ich, da ich die russischen Verhältnisse doch wohl kennen muß, an eine ernstliche politische Umwälzung nicht glaube. Die Verhältnisse unsres Landes, so bedauerlich ihre Einzelheiten auch seien, werden im Auslande stark übertrieben. Witte besitzt, soweit ich es nach meiner Kenntnis der Verhältnisse beurteilen kann, nach wie vor das volle Vertrauen des Zaren sowohl wie aller freidenkenden Gebildeten, deren Gesinnung er zum Siege verhelfen wird; denn er verbindet mit großer Zähigkeit einen gesunden Opportunismus, der das Gute nimmt, wo er es findet. Und er wird es finden,, denn noch hat in Rußland die gebildete Welt das Heft in der Hand, all die Putsche und Massakers sind tief bedauerlich, aber Rußland ist zu groß, als daß auch selbst die wüstesten Ausschreitungen einzelner, mögen deren Opfer auch nach Hunderten zählen, den Bestand des Reiches gefährden könnten. Damit komme ich auf die Gerüchte von der „Schwarzen Bande", die im Solde der Regierungskreise stehen und in deren Dienst mit Mord und Brand arbeiten soll. Die russischen Bureaukraten insbesondere sind viel zu schwerfällig, um nach dem Muster Napoleons III. solche Agenten der Aufreizung richtig leiten zu können. Ich will noch bemerken, daß Trepow, so energisch und rücksichtslos seine soldatische Natur auch sei, Witte ernstlich Opposition nicht machen wird. Er wie Witte gedenken viel zu dankbar ihres früheren kaiserlichen Herrn Alexander III., um nicht auch dessen Sohn ohne Eifersüchtelei selbstlos und bis zum letzten Blutstropfen zu dienen."

Die Volksbewegung in Rußland.

Petersburg, 7. Nov. Wittes erste Amtshandlung als Ministerpräsident war die Entlassung von 11 Gouverneuren, in deren Amtsbezirken die judenfeindlichen Unruhen in der schlimmsten Form aufgetreten waren.

Petersburg, 6. Nov. Aus den Provinzen heute hier eingegangene Telegramme besagen, daß dort Beruhigung eingetreten sei.

London, 7. Nov. Nach vertrauenswürdigen russischen Quellen berechnet man die Zahl der bei den Unruhen in Rußland getöteten Juden auf 15000 und die der Verwundeten auf gegen 100000.

Tokio, 8. Nov. Ein Taifun richtete große Verheerungen an, die sich über ein weites Gebiet erstreckten. 2000 Gebäude sind eingestürzt, ein Dampfer wird als verloren gemeldet. Verluste an Menschenleben werden nicht berichtet.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 9. Nov. Der Bezirksausschuß hat für den Regierungsbezirk Arnsberg den Beginn der Schonzeit für Rebhühner und Wachteln auf den 17. November festgesetzt.

Halver, 9. Nov. Mit dem 1. April nächsten Jahres treten für die Kreis Altenaer Schmalspurbahnen insofern neue Tarife in Kraft, als nicht mehr für die Strecken bis zur Staatsbahn eine getrennte Berechnung stattfindet, sondern sich der Frachtsatz zusammensetzt aus den Sätzen der Schmalspur- und denen der Staatsbahn. Es bietet diese Berechnung für alle Güter von geringerem Gewichte Vorteile, und diese Sendungen machen einen großen Prozentsatz aller Güter aus. Ein Kolli von 60 Kilogramm kostete bisher von Halver nach Hagen 20 Pfg. plus 30 Pfg. = 50 Pfg., in Zukunft nur 30 Pfg. Der dieser Sendung zugrunde gelegte Frachtsatz setzt sich zusammen aus 25 Pfg. für Halver—Schalksmühle und 27 Pfg. für Schalksmühle—Hagen, zusammen 52 Pfg.

□ **Halver**, 9. Nov. Die am 1. November 1905 in Berlin versammelten Filz-, Reise-, Hausschuh- und Pantoffel-Fabrikanten sind von der Notwendigkeit einer Preiserhöhung für das fertige Fabrikat, entsprechend der Steigerung der Rohwarenpreise, überzeugt und beschließen: Die Preise für sämtliche Fabrikate in bisherigen Qualitäten sofort um mindestens 5 bis zu 15 % je nach Teuerung der Rohprodukte zu erhöhen.

× **Halver**, 8. Nov. Am Dienstag nachmittag passierte dem Gefährt des Gemüsehändlers Kretzer-Lüdenscheid ein bedauerlicher Unfall. Herr K., der wöchentlich zweimal mit frischem Gemüse nach hier kommt, befand sich am genannten Tage mit seinem Gefährt auf der Bahnhofstraße, wo gegenwärtig die Kanalisationsarbeiten ausgeführt werden. Der Leiter des Fuhrwerks geriet trotz Warnung mit den Pferden auf den Graben, welcher mit Brett zugedeckt ist, die Bretter brachen durch und das eine Pferd versank in der Tiefe. Mittels des Flaschenzuges, an welchem die Zementrohre hinabgelassen werden, wurde das Tier wieder hochgezogen. Wie weit die Verletzungen des Tieres sind, konnte nicht festgestellt werden, hoffentlich sind dieselben nicht allzu schwerer Natur.

+ **Oberbrügge**, 7. Nov. Der hiesige Konsumverein hielt am letzten Sonntag im Hotel Süderland seine diesjährige Hauptversammlung ab. Dieselbe wurde vom Vorsitzenden des Aufsichtsrats, Herrn Th. Buschhaus, eröffnet. 5 neue Mitglieder erklärten ihren Beitritt. Der Geschäftsführer, Herr Alb. Backhaus, erstattete in ausführlicher Weise den Geschäftsbericht über die 4 Monate seit Bestehen des Vereins. Die getätigte Bilanz zeigt einen Reingewinn von 475,55 Mk. Der aufgestellte Verteilungsplan wurde von der Versammlung genehmigt und ist der Verein in der Lage, seit der kurzen Zeit des Bestehens 8 % Dividende zu verteilen, gewiß ein erfreuliches Zeichen. Die Mitgliederzahl ist von 38 auf 68 gestiegen und beträgt heute schon 80. Infolge des günstigen Abschlusses wird ein größerer Zuwachs der Mitglieder zu erwarten sein. Nach Erledigung verschiedener Angelegenheiten dankte der Vorsitzende den Vorstandsmitgliedern für ihre rege Tätigkeit und schloß die Versammlung.

Meinerzhagen, 6. Nov. Gestern fand auf Scherl eine Versammlung hiesiger Landwirte statt, in der zahlreiche Teilnehmer beschlossen, die erübrigte Milch nach Hagen zu liefern, und zwar zum Preise von 12½ Pfg. im Sommer und 13½ Pfg. per Liter im Winter ab Station Meinerzhagen. Anmeldungen nimmt Herr Gastwirt Robert Panne, Scherl entgegen.

Altena, 8. Nov. In vergangener Nacht wurde auf der hiesigen Güterstation der Schmalspurbahn eingebrochen, die Kasse geöffnet und um 10 Mark erleichtert. Als den Täter hat man einen Güterbodenarbeiter entdeckt, der seinen Leichtsinn schwer zu büßen haben wird.

Aus dem Sauerlande, 6. Nov. Was man den ganzen regenreichen Herbst erhofft hat, ist eingetreten: der sogenannte „Allerheiligen-Sommer" ist bei uns eingekehrt zur größten Freude unserer Landwirte, welche bei der gelinden und trockenen Witterung in den Stand gesetzt worden sind, die Herbstbestellung zu beendigen. Auch ist noch Aussicht vorhanden, daß es gelingt, das noch in Masse draußen liegende Grummet sowie den noch auf dem Felde stehenden Hafer wenigstens einigermaßen trocken einzuscheuern. — Die Kartoffelernte ist nun beendet. Freilich hat ein großer Teil der Kartoffeln an seiner Qualität stark gelitten; denn der Frost der vergangenen Woche hat namentlich an den Stellen, wo man die Kartoffel noch auf die Erde pflanzt, recht unangenehm gewirkt, so daß die Kartoffel einen süßlichen Beigeschmack erhalten hat. Doch hofft man, daß es sich bessert, wenn die Kartoffel erst einige Zeit im warmen Keller lagert.

Schwerte, 7. Nov. Ein schweres Unglück ereignete sich laut „Dortm. Ztg." auf dem Hofe Schulte-Leckingsen. Das von dem Knechte Vieler geführte Gefährt stürzte in einen Graben, wobei der Knecht von dem Pferde erdrückt wurde. Der Verunglückte war 20 Jahre alt.

Iserlohn, 7. Nov. Die Iserlohner Volksbank hat nunmehr aufgehört, als selbstständiges Institut zu fungieren. In der gestern Sabend abgehaltenen Generalversammlung wurde einstimmig die Verschmelzung der Volksbank mit der Essener Kreditanstalt beschlossen, deren Direktor Hilb die Zusicherung gab, daß die Großbank sich der kleinen Auftraggeber ebenso wie vorher annehmen werde.

Bochum, 7. Nov. Der alte Bergarbeiterverband erläßt einen Aufruf, von der Arbeitsniederlegung Abstand zu nehmen, solange keine Verhandlungen stattgefunden haben.

Bochum, 7. Nov. Gestern abend fiel kurz vor der Station Lütgendortmund ein angetrunkener Fahrgast des um 8 Uhr 22 Min. von Dortmund nach Bochum abgelassenen Personenzuges von der Plattform eines Wagens 4. Klasse. Der Verunglückte war von anderen Fahrgästen mehrmals gewarnt worden, die Plattform zu betreten; in seiner Trunkenheit hat er aber die Warnungen nicht beachtet.

Witten, 6. Nov. Im nahen Kaltenhardt erhängte sich ein Bergmann, weil er den Termin in seinem Ehescheidungsprozeß versäumt hatte.

Dortmund, 7. Nov. Eine Bergmannsfrau in Wassercourl gab ihren zwei Kindern versehentlich aus einer Benzinflasche zu trinken, statt aus einer Medizinflasche. Das jüngere der Kinder starb.

Gelsenkirchen, 8. Nov. Heute früh wurde der Althändler Fick in seiner Wohnung ermordet, in seinem Blute schwimmend, aufgefunden. Man nimmt an, daß er mit einem Beile erschlagen wurde.

Siegen, 7. Nov. Der Kantinenwirt B. erschoß im Streite einen beim Bahnbau Freudenberg-Rothemühle beschäftigten Kroaten.

Arnsberg, 6. Nov. Die Sitzungstage des Bezirksausschusses der Kgl. Regierung sind für 1906 wie folgt festgesetzt worden: Abteilung I, umfassend die Kreise Dortmund Stadt und Land, Hörde, Arnsberg, Brilon, Hamm, Lippstadt, Meschede, Olpe, Siegen, Soest und Wittgenstein: 9. und 10. Januar, 6. und 7. Februar, 6. und 7. März, 3. und 4. April, 8. und 9. Mai, 12. und 14. Juni, 10. Juli vormittags und nachmittags 4¾ Uhr mit Abteilung II zusammen, ferner am 11. und 12. September, 9. und 10. Oktober, 6. und 7. November und 4. und 5. Dezember. — Abteilung II, umfassend die Kreise Bochum Stadt und Land, Witten, Hagen Stadt und Land, Gelsenkirchen Stadt und Land, Hattingen, Schwelm, Iserlohn und Altena: 23. und 24. Januar, 20 und 21. Februar, 20. und 21. März, 24. und 25. April, 22. und 23. Mai, 26. und 27. Juni, 10. Juli, nachmittags mit Abteilung I zusammen, 11. Juli, 25. und 26. September, 23. und 24. Oktober, 19. und 20. November, 18. und 19. Dezember. Die Sitzungen beginnen am ersten Tage um 4¾ Uhr, am zweiten Tage um 9 Uhr vormittags.

Münster, 7. Nov. Der Direktor der Diakonissenanstalt Kaiserswerth, Zöllner, wurde zum Generalsuperintendenten für Westfalen ernannt.

Münster, 6. Nov. Die Verhandlungen im Bachsteinprozeß vor dem Oberkriegsgericht der 13. Division sind auf den 14. November verschoben worden, da der Vertreter der Anklage verhindert ist, am 8. November, dem zuerst festgesetzten Termin, zu erscheinen.

Barmen, 7. Nov. Internationale wissenschaftliche Ballonaufstiege finden am Donnerstag, den 9. November in den meisten Hauptstädten Europas statt. Eine Belohnung erhalten bekanntlich alle Finder, welche die Ballons und die Instrumente gut aufheben und an die angegebenen Adressen ungesäumt telegraphische Nachricht geben.

Elberfeld, 7. Nov. Der Verband der bergisch-märkischen Brotfabrikanten beschloß in seiner letzten Generalversammlung, angesichts der hohen Getreidepreise den Preis für ein siebenpfündiges Schwarzbrot bis auf weiteres um 4 Pfg. zu erhöhen.

Düsseldorf, 7. Nov. Ein gräßlicher Unglücksfall ereignete sich auf dem hiesigen Röhrenwalzwerke. Ein Mann an der Vorwalze wollte eine soz. Ausgangsbüste befestigen, als ein etwa 24 mm dicker glühender Eisendraht aus der Walze herauskam und den Arbeiter völlig auffpießte. Der Tod des Unglücklichen trat auf der Stelle ein. Der Verunglückte hinterläßt eine Witwe und 3 Kinder.

Cöln, 5. Nov. Der Oberbürgermeister hat ein besondere Verfügung erlassen, wonach die städtischen Arbeiter, die sich 20 und mehr Jahre ununterbrochen im Dienste befinden, einheitlich in der gesamten Verwaltung aus Anlaß der Vollendung einer solchen Dienstzeit eine Ehrenabgabe erhalten sollen, und zwar bei 20 Dienstjahren 40 Mark, bei 25 Dienstjahren 50 Mark, bei 30 Dienstjahren 60 Mk. bei 35 Dienstjahren 70 Mark, bei 40 Dienstjahren 80 Mark, bei 45 Dienstjahren 100 Mark und bei 50 Dienstjahren 150 Mark. Der Betrag muß in einem Sparkassenbuche angelegt und dieses dem Arbeiter durch den Leiter des Dienstzweiges überreicht werden. Denjenigen Arbeitern, die sich gegenwärtig mehr als 30 Jahre im Dienste befinden, soll die Ehrengabe noch nachträglich gewährt werden.

Cöln, 7. Nov. Heute nachmittag 4½ Uhr brach in den Oelwerken Stern-Sonnenborn in Cöln-Sülz, einer Filiale der Hamburger Oelwerke Aktien-Gesellschaft, Hamburg, aus bisher unbekannter Ursache Feuer aus, welches innerhalb zwei Stunden die Fabrik einäscherte. Die von dem Fabrikgebäude getrennten Bureauräume sind erhalten geblieben.

Boppard, 8. Nov. Am Montag morgen um 5¾ Uhr wurden hier zwei kurz aufeinanderfolgende Erdstöße verspürt, von denen der letztere stark war; die Gebäude wurden erschüttert und die Fensterscheiben klirrten. Das deutlich vernehmbare Rollen ging nach Nordwesten.

Zivilstand des Standesamts Kierspe

per Monat Oktober 1905.

Geburten:

Karl, S. v. Drahtzieher Friedrich Wilhelm Sure zu Windfuhr. Ilse, T. v. F.-A. Gustav Remmel zu Oberbrügge. Elisabeth, T. v. Hausierer Matthias Urbild z. Zt. zu Tannenbaum. Karl Friedrich, S. v. Herrenkleidermacher Karl Friedrich Reppel zu Kierspe. Otto, S. v. F.-A. Justus Haßenpflug zu Börlinghausen. Walter, S. v. Packer Wilhelm Piene zu Oberbrügge. Kurt Erich, S. v. Gutsbesitzer Georg Heinrich Ludwig Karl Friedrich Franz von Holtzbrinck zu Haus-Rhade. Else, T. v. F.-A. Theodor Loewen zu Oberbrügge. Eugen, S. v. Ackergehülfe Johannes Klingelhöfer zu Dörscheln. Emilie, T. v. Kommis Wilhelm Voswinkel zu Oberbrügge. Emil Friedrich, S. v. Maurer Karl Ferdinand Hermann Viesteg zu Oberhof. Erich Wilhelm, S. v. Telegraphenarbeiter Wilhelm Heinrich zu Rhadermühle. Elfriede Anna Lisette, T. v. Landwirt Ernst Mörs zu Sprotte.

Eheschließungen:

F.-A. August Schriewer zu Lüdenscheid, Wehbergerstraße 43 und gewerblose Minna Rittinghaus zu Beckinghausen. Schuhmacher Johann Friedrich Hagelgans zu Lüdenscheid und gewerblose Emma Schmidt zu Börlinghausen. Hammerschmied Ernst Schöneberg zu Kierspe-Bahnhof und gewerblose Emma Linde zu Wiebelsaat, Gemeinde Meinerzhagen. Verwaltungssekretär Friedrich Wilhelm Kuhbier zu Kierspe und gewerblose Anna Kattwinkel zu Kierspe.

Sterbefälle:

Anna Louise Wilhelmine Kattwinkel zu Höferhof, 5 M. alt, Schwäche. F.-A. Wilhelm Speckenbach zu Börlinghausen, 46 J. 8 M. alt, Lungenentzündung. Land- und Gastwirt Carl Borlinghaus zu Neuebrücke, 82 J. 11 M. alt, Altersschwäche. Otto Haßenpflug zu Börlinghausen, 2 Tage alt, Schwäche. Landwirt Theodor Keune zu Höferhof, 47 J. 1 M. alt, Wassersucht.

Zivilstand des Standesamtes Rönsahl

pro Monat Oktober 1905.

Geburten: Keine.

Eheschließungen: Keine.

Sterbefälle:

Ehefrau Wilhelm Eickhof, Henriette geb. Brockfieper zu Rönsahl, 72 J. alt.

Kaufe bei Eichmann in Hagen!

Danksagung.

Hiermit sagen wir allen Verwandten und Bekannten für das zahlreiche Grabgeleit, sowie dem Herrn Pastor Dresbach für seine trostreichen Worte am Grabe beim Heimgange unserer lieben Schwester, unsern herzlichsten Dank.

Heinken-Hedfeld,
den 8. November 1905.

Geschw. Schönenberg.

Straßensperre.

Die Straße zum Zionsberge in Schalksmühle ist von der Wirtschaft Vedder ab bis zur Besitzung des Buchbinders Sönnicken in Schalksmühle bis auf weiteres für den öffentlichen Verkehr gesperrt.

Halver, den 3. November 1905.

Die Polizei-Verwaltung:
J. V.: Dahlhaus.

Bekanntmachung.

Die Verkaufszeit im Handelsgewerbe für Sonntag, den 26. Nov. 1905, wird hiermit für sämtliche Landgemeinden des Kreises und für die Stadt Plettenberg von 8 Uhr morgens b 6 Uhr abends, desgleichen für die Sonntage den 3, 10. u. 17. Dezember ds. Js. von 8 Uhr morgens bis 8 abends festgesetzt. Es dürfen während der vorbezeichneten Stunden in allen Zweigen des Handelsgewerbes Gehülfen, Lehrlinge und Arbeiter beschäftigt werden.

Während des festgesetzten Hauptgottesdienstes hat jeder Geschäftsbetrieb zu ruhen.

Altena, den 3. November 1905.

Der Landrat: J. V.: Bodenstein.

Verkaufs-Anzeige.

Am **Montag, den 13. Nov.** nachmittags 4 Uhr, will **Ww. Gust. Fingerhut** wegen hohen Alters und Verziehungshalber ihre zu **Hesseln** bei Halver gelegene

Besitzung

bestehend aus: 1 **Wohnhaus** mit **Nebenwohnhaus** und geräumiger **Schmiede, 1 Schleifkotten** für Wasser- u. Dampfbetrieb für jeden Schleiferei- und Schmiedereibetrieb geeignet u. **Ackerland** für 1 Kuh zu halten, geteilt und im Ganzen mit und ohne Schmiedegeräte und Maschinen öffentlich meistbietend bei der Wirtin **Ww. Ludw. Lausberg** in **Halver** zum Verkauf aussetzen lassen. Kaufliebhaber ladet hierzu ein

W. Voß, beeid. Auktionator, Halver.

Ein zuverlässiger solider

Fuhr- und Ackerknecht

gegen hohen Lohn auf sofort gesucht

Albert Crummenerl,
Sticht b. Halver.

Frische
Kieler Bückinge
empfiehlt
Frau E. Lausberg, Halver

Am **Montag, den 13. Nov.** 10 morgens, will Herr **Heinrich Kuhbier hier** wegen Aufgabe der Gast- und Landwirtschaft folgende Gegenstände auf Kredit, Vieh bar verkaufen lassen:

Tische, Stühle, Oefen, 1 Kamin 1 Wirtschaftslampe, 1 Wirtschaftsschrank m. Bierpumpe u. Kohlensäurebehälter Gläser, Maase, eine Wannemühle, Wanne, Siebe, Knippwaage, 1 Spülstein, 1 Rolle Hühnerdraht, 1 Nähmaschine, 1 Butterkirne, 1 Spiegel, 1 Anrichte, 1 Schweizerziege zweijährig u. sonstige Haus- Küchen- u. Wirtschaftsgeräte.

Ernst Koch, Auktionator, Kierspe.

Wieder vorrätig:
Gerstenmehl
Maismehl,
Weizenkleie,
Perlmais usw.
Alb. Herdepe, Halver.

Frische
frankfurter Würstchen
und Mainzer
Sauerkraut
stets frisch zu haben
Frau E. Lausberg, Halver.

Habe einen Waggon
Weizenkleie,
Rübkuchen
Erdnußmehl u.
Baumwollsaatmehl
erhalten und empfehle solches zur gefl. Abnahme.

Hugo Lienkämper, Bommert.

Ia. neue holl.
Vollheringe
marinierte Heringe
mit pikanter Sauce.
Sardinen.
Rollmöpse.
Feinste
Essiggurken
empfiehlt
Ernst Neuser, Halver.

Atelier Krauskopf!

Zu **Weihnachten**

Vergrösserungen

gleich billig und gut wie auswärtige bessere Konkurrenz.

Schmucksachen mit Photographien, Broschen, Manschettenknöpfe u. s. w.

Adolf Kaiser,
Halver.

Fr. Kattwinkel, Halver
empfiehlt zu äußersten Preisen garnierte
Damen- und Kinder-Hüte
Herren- und Knaben-Hüte
in
Filz
— neueste Farben u. Fagon. —
Wäsche, Schlipse u. Cravatten.
Handschuhe

Pelzwaren

empfiehlt
von den billigsten bis zu den feinsten Arten bei reellster Bedienung in größter Auswahl.

Ew. Studberg, Halver.

Wilh. Bell jr.

Buchdruckerei, Buchbinderei.
Halver.

Anfertigung sämtlicher Drucksachen für Geschäfte u. Private.

Preislisten	Statutenbücher
Geschäftsavise	Mitgliedskarten
Wechsel	Einladungen
Rechnungen	Programme
Quittungen	Liederbücher
Mitteilungen	Verlobungs- } Karten u.
Zirkulare	u. Hochzeits- } Briefe
Briefbogen	Speise- und Weinkarten
Briefkouverts	Visitenkarten
Lieferscheine	Trauerbriefe
Lohnlisten	Trauerkarten
Lohnzettel	etc. etc.

in feinster Ausführung zu billigsten Preisen.

Prompte Lieferung.

Diejenigen, welche sich für die Gründung eines Vereins interessieren, der die Förderung des Gemeinsinnes anstreben und die Interessen der Gemeinde in energischer Weise vertreten soll, werden gebeten sich behufs

Gründung eines Bürgervereins

am **Sonntag, den 12. Nov.** nachmittags 6 Uhr im Lokale des Herrn **F. W. Lausberg** (Adler) einzufinden.

Mehrere Interessenten.

Landwehr-Verein
Halver.

Mit dem

Einsammeln der Jahresbeiträge

wird in dieser Woche begonnen. Die Kameraden werden um pünktliche Zahlung dringend gebeten.

Der Vorstand.



Radfahrer-Verein
Halver.

Donnerstag, den 9. Nov.
abends 8½ Uhr

Generalversammlung.

Tages-Ordnung:

1. Aufnahme.
2. Jahresbericht.
3. Kassenbericht.
4. Vorstandswahl.
5. Verschiedenes.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Turn-Verein „Unter den Linden"
Halver.

Das

Turnen

findet für die Wintermonate Sonntags nachmittags von 2—4 Uhr auf der Carlshöhe statt.

Der Vorstand.

M.-G.-V. „Liederkranz"
Anschlag.

Samstag, den 11. November

Chorstunde.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Altbewährtes Kaufhaus

Hermann Kornblum, Hagen i. W.

2, 4, 6, 8, Böhmerstr., sowie Frankfurterstr. 97, 99, 101.
Gegenüber der Johanniskirche.

Gegründet 1888.



(3 Minuten vom Bahnhof Oberhagen.)

Bekannt als die

beste u. billigste Bezugsquelle

für alle Manufaktur-, Putz- u. Modewaren, Schuhwaren, Wäsche Konfektion und Ausstattungen.